

Breath Powder



enthält speziell aufeinander abgestimmte Heilpflanzen, deren zahlreiche Inhaltsstoffe (Bioflavonoide, ätherische Öle, Schwefel etc.) durch ihr harmonisches Zusammenspiel mit dem hochdosierten Vitamin C die Atemwege schützen und die körpereigenen Reparaturmechanismen unterstützen. Ein therapiebegleitender Trainingsplan erreichte selbst bei Pferden mit extremer Atmungseinschränkung (Dämpfigkeit) eine deutliche Verbesserung.

800 g € 36,90 (46,13 €/kg) | 3 kg € 109,00 (€ 36,33/kg)*

Omega Balance Öl



Leinöl (kaltgepresst aus diätetisch wertvoller Leinsaat), Traubenkernöl und hochwertiges Fischöl machen Omega Balance Öl zu einem Produkt mit vielen Einsatzgebieten.

1 l € 11,50 | 2,5 l € 23,80 (€ 9,52/l)*

EquiPower-Schwarzkümmelöl



aus kaltgepresstem ägyptischem Schwarzkümmel unterstützt die Harmonisierung der körpereigenen Abwehr im Bereich der Haut, der Lunge und des Darms.

500 ml € 21,90 (€ 43,80/l)*

EquiPower-Atemwegskräuterliquid



ist in seiner Zusammensetzung so gewählt, dass es speziell im Bereich der Atmungsorgane anregend, regulierend und kräftigend wirkt.

1 Liter € 22,90*

EQUIPUR-Bronchialkräuter



aus 14 speziell aufeinander abgestimmten, naturbelassenen Heilpflanzen bieten eine optimale Nährstoffversorgung der Atemwege.

1 kg lose € 20,90 | 3 kg lose € 55,90 (€ 18,63/kg)*
1 kg Pellets € 21,90 | 3 kg Pellets € 58,90 (€ 19,63/kg)*

Bronchosan-PerNaturam



Schleimlösende Kräuter zur Stärkung der Atemwege (100 % Kräuter).

1 kg € 18,00 | 3 kg € 48,00 (€ 16,00/kg)*

EquiLichmet-PerNaturam



Islandmoos, Essig und Lindenblütenhonig werden traditionell zum Lösen des festsitzenden Schleims eingesetzt. Löst tiefsitzenden Schleim, der dann besser abgehustet werden kann.

500 ml € 29,00 (€ 58,00/l)*

Aerob-Spray-PerNaturam



Aerob-Spray erleichtert den Pferden das Atmen und das Abhusten. Enthält 13 ätherische Öle, aber so verdünnt, dass sie leicht in die Raumluft gesprüht werden können.

250 ml € 19,70 (€ 78,80/l)*

Schwäbische Alb-Mischung-PerNaturam



Die Kombination der Kräuter gleicht ernährungsbedingte Störungen des Stoffwechsels aus, löst den Schleim und hilft das körpereigene Immunsystem, besonders im Bronchialbereich, zu aktivieren.

1 kg € 18,00*



Foto: © horsemen- fotolia.com



QR-Code einfach mit Ihrem Smartphone einlesen und ein passendes Produkt auswählen!

Natural Horse Care

Innerthann 1, 83104 Tuntenhausen

Telefon: 08065-909090 • Freecall: 0800-8819020

www.natural-horse-care.com • Copyright © 2018 Natural Horse Care

überreicht durch:

DER ERNÄHRUNGSBERATER

ATEMWEGE Atemwege



HORSE CARE

...zu wissen was man füttert, hat sich bewährt!

*Unsere Preise verstehen sich inklusive der gesetzlichen Mehrwertsteuer. Irrtum, Druckfehler und Preisänderungen (Stand: 01/2018) vorbehalten. Es gelten die zum Zeitpunkt der Bestellung ausgewiesenen Preise. Zusammensetzung und Inhaltsstoffe unter www.natural-horse-care.com.

HUSTEN BEIM PFERD

Untersuchungen an Wildpferdeherden haben gezeigt, dass diese nur sehr selten an Erkrankungen der Atemwege leiden und chronische Atemwegsbeeinträchtigungen bei unter 1 % liegen. Der Stoffwechsel, das Immunsystem und der Lungenapparat des Pferdes sind auf ein Leben in der freien Steppe oder Tundra ausgerichtet. Durch die heutigen Haltungsbedingungen – warmer, schlecht belüfteter Stall, schlechte Futterqualität, Stäube (Futter, Sandböden), Pollen oder wenig Bewegung - erkranken die Atemwege der Pferde insbesondere während der kalten Wintermonate deutlich häufiger. Laut einer Studie (Sommer, H. et.al. 1988) kam man zu der Erkenntnis, dass neuzeitig neben den Beinschäden (32 %) 26 % der Pferde, die frühzeitig getötet wurden, Pferde mit Atemwegserkrankungen waren.

50 % der Pferde sind „stille Huster“

In Fachkreisen spricht man heute davon, dass 50 % aller Pferde den sogenannten „stummen“ Bronchitikern zuzurechnen sind. Dies lässt darauf schließen, dass diese Pferde einem hohen Erkrankungs- und Infektionsrisiko ausgesetzt sind und früher oder später eine chronische Bronchitis (COB, COPD, RAO) entwickeln.

Husten hat unterschiedliche Ursachen

Es gibt verschiedene Erkrankungen der Atemwege, die unterschiedlich stark verlaufen. Auslöser von Rhinitis und Sinusitis (Entzündungen der Nasengänge und Nebenhöhlen), von Bronchitis oder Lungenentzündungen können Viren, Bakterien oder Parasiten sein. In den meisten Fällen sind es aber verschiedene Umweltfaktoren wie Staub, Pilzsporen, reizende Gase oder schlechtes Stallklima in Verbindung mit ohnehin geschwächten Abwehrkräften.

COB, COPD und RAO

Die überwiegend vorkommende Atemwegserkrankung ist die rezidivierende Atemwegsobstruktion (RAO), die früher auch Dämpfigkeit oder chronische Bronchitis (COB, COPD) genannt wurde. Heute weiß man aber, dass in den meisten Fällen von COB oder RAO die Lunge nicht so zerstört ist wie bei einem dämpfigen Pferd (hier spricht man von einer Lungenfibrose – dauerhaftem Elastizitätsverlust), bei dem eine Heilung nicht möglich wäre. Daher sind streng genommen die meisten Pferde per Definition nicht dämpfig, auch wenn die zugrunde liegende Allergie bzw. Sensibilität in den meisten Fällen bestehen bleibt. Diese Erkenntnis hilft aber dabei, das chronisch obstruktiv „erkrankte“ Pferd durch entsprechendes Haltungs- und Futtermanagement beschwerdefrei zu halten.

Erste Symptome ernst nehmen!

- leichter nur schwach ausgeprägter weißer Nasenausfluss
- einmaliges Husten nach dem Antraben oder Wälzen
- Leistungsabfall in der Bewegung oder längere Erholungsphasen

Bereits diese Anzeichen können – müssen aber nicht – ein erster Hinweis dafür sein, dass sich im Lungenapparat der Pferde problematische Immunreaktionen (Allergien) langsam hochschaukeln. Daher dürfen diese ersten Symptome nicht auf die leichte Schulter genommen werden und im Zweifel sollte immer der Tierarzt einen prüfenden Blick auf das Pferd werfen.

Was tun?

- Neben der tierärztlichen Betreuung der Pferde stehen die vorbeugenden Maßnahmen im Vordergrund. Nur so kann weitestgehend vermieden

werden, dass sich aus der anfänglich wiederkehrenden Bronchitis eine schwere irreparable Dämpfigkeit des Pferdes entwickelt.

- Füttern Sie kein staubiges oder belastetes Heu oder Stroh. Weichen Sie das Heu oder Stroh vor dem Füttern ein oder übergießen Sie es mit reichlich frischem Wasser.
- Auch die Umgebung sollte staubfrei gehalten werden. Vermeiden Sie unnötige Staubbelastungen im Stall und reinigen Sie regelmäßig den kompletten Stall gründlich (auch Spinnweben an der Decke usw.). Berücksichtigen Sie auch, dass Reithallenböden und Reitplätze häufig sehr staubig sind und die Lungen der Pferde mit COPD stark belasten.
- Frische Luft ist immens wichtig. Feuchtwarme oder muffige Stallluft erhöht die Keimzahl und die Ammoniakkonzentration steigt stark an. Pferde mit belasteten Atemwegen halten Sie am besten im Freien in einem Offenstall.
- Bewegung ist wichtig. Pferde mit chronischen Atemwegsproblemen (nicht in akuten Fällen) sollten täglich bewegt bzw. trainiert werden, ohne dass sie dabei überbelastet werden. Die erhöhte Atemfrequenz an der frischen Luft reinigt die Lungen und regt die schleimlösenden Mechanismen an.

Was füttern – oder welche Medikamente helfen Pferden mit Husten?

Entscheidend ist, dass die oben genannten Punkte berücksichtigt werden. Der Tierarzt setzt hier schleimlösende Wirkstoffe wie z.B. ACC, Bromhexin usw. ein. Häufig werden diese Stoffe auch mit bronchialerweiternden Wirkstoffen (Theophyllin, Clenbuterol usw.) oder kortisonhaltigen Medikamenten (Vorsicht bei

Pferden mit EMS, Cushing und Diabetes) kombiniert. Viele Pferdebesitzer haben aber damit die Erfahrung gemacht, dass diese Form der Therapie von kurzer Erfolgsdauer ist.

Die Kombination aus hochwertigen Kräutern, Bioflavonoiden, Vitamin C und MSM sowie ungesättigten Omega-3-Fettsäuren ist aus unserer Erfahrung heraus stark genug, um nachhaltige Ergebnisse zu erzielen. Vorausgesetzt die Haltungs- und Fütterungsbedingungen werden optimiert und die Pferde werden nicht noch zusätzlich durch Übergewicht belastet. Mit unserem **Breath Powder** haben wir ein Produkt entwickelt, das den Ansprüchen gerecht wird. Der zusätzlich von uns empfohlene Trainingsplan hat in der Kombination mit **Breath Powder** und **Omega Balance Öl** oder/und Schwarzkümmelöl über eine Therapiedauer von 2 bis 3 Monaten fast ausschließlich höchst zufriedenstellende Ergebnisse erzielt. Lesen Sie dazu die Kundenmeinungen zu diesem Produkt in unserem Shop.

Breath Powder - unser Anwendungs-Tipp

Die Pferde sollten 2-3 x pro Woche 1x täglich ca. 15-20 Minuten mittelschwer bewegt werden, danach ca. 30 bis 45 Minuten Pause (evtl. ein wenig vom Boden füttern). Im Anschluss sollten die Pferde nochmals ca. 20 Minuten mittelstark bewegt oder am langen Zügel geritten werden.

Oftmals werden die Pferde während der zweiten Bewegungseinheit verstärkt husten. Das ist gewollt und befördert den Schleim nach draußen. (Bitte sprechen Sie die Trainingsintensität ggf. mit Ihrem Tierarzt ab!)